



5. Juli 2023

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Moritz Bögli (AL)
und Lisa Diggelmann (SP)
und **30** Mitunterzeichnend

In Wipkingen wurde die ehemalige Post am Wipkingerplatz 7 besetzt um dort einen Kulturraum zu schaffen. Das entsprechende Gebäude ist im Besitz der Post und steht seit 2017 leer. Die Neunutzung wird deshalb von grossen Teilen des Quartiers und Organisationen wie dem Quartierverein unterstützt. Gemäss Katasterplan befindet sich das Gebäude ausserhalb der Verkehrsbaulinie, weshalb das Gebäude mit einer Spezialbewilligung erstellt wurde. Gemäss Medienbericht sei aus diesem Grund im Grundbuch eine «postalische Nutzung» vorgeschrieben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welchen Kontakt gab es in den letzten 15 Jahren zwischen der Stadt und der Post bezüglich einer Neunutzung des Gebäudes am Wipkingerplatz 7?
2. Welchen Kontakt gab es in den letzten 15 Jahren zwischen der Stadt und der Post bezüglich eines Verkaufs der Liegenschaft?
3. Gibt es regelmässigen Kontakt mit der Post rund um die Weiterentwicklung ihres Immobilienportofolio? Inwiefern bietet die Immobilienstrategie der Post Möglichkeiten, dass die Stadt Gebäude der Post übernimmt bzw. kauft? Welche Liegenschaften besitzt die Post in Zürich? Welche werden postalisch genutzt und welche Umnutzungen wurden bereits vollzogen? Wir bitten um eine Auflistung. Zudem bitten wir um Zustellung der momentanen und der vorhergehenden Immobilienstrategie der Post.
4. Unter welchen Bedingungen könnte sich der Stadtrat einen Kauf der Liegenschaft am Wipkingerplatz 7 vorstellen?
5. Was versteht der Stadtrat unter dem Grundbucheintrag "postalische Nutzung"?
6. Welche Nutzungsmöglichkeiten für das Areal sähe der Stadtrat vor, wenn dieses in den Besitz der Stadt übergehen würde? Sind hierzu bauliche Massnahmen nötig?
7. Welche Schwierigkeiten entstehen hier durch den Grundbucheintrag bezüglich postalischer Nutzung? Unter welchen Bedingungen kann der Grundbucheintrag gestrichen werden?
8. Inwiefern kann der selbstverwaltete Kulturraum, welcher sich aktuell im Gebäude befindet, bis zur Umsetzung eines solchen, permanenten Projekts, weiterhin bestehen?
9. Hat der Stadtrat Kenntnis von den Initiativen für eine Umnutzung durch den Quartierverein?
10. Inwiefern hat sich der Stadtrat für die Bedürfnisse des Quartiervereins und der Quartierbevölkerung eingesetzt?
11. Das Gebäude wurde nur dank einer Ausnahmeregelung ausserhalb der Bauzone errichtet. Inwiefern teilt der Stadtrat die Meinung, dass der Raum auch in Zukunft einen Nutzen für die Öffentlichkeit haben soll und somit also für die Bevölkerung zugänglich gemacht werden muss?



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 David Garcia Huérez, *L

DG

2 Wahn M/A

Wahn M

3 Michael Schmid, AL

Michael Schmid

4 Tanja Maug, AL

Tanja Maug

5 Patrik Maillard, AL

P. Maillard

6 Mircha Schiwow, AL

M. Schiwow

7 Andreas Kirstein, AL

A. Kirstein

8 Dafi Muharemi, SP

D. Muharemi

9 Nadia Heberich, SP

Nadia Heberich

10 Nicole Cuper, SP

N. Cuper

11 LV Hohrer, SP

L. Hohrer

12 Anna Graff, SP

Anna Graff

13 Tiba Pannathurain, SP

T. Pannathurain

14 Matthias Ruggli, SP

M. Ruggli

15 Mathias Egloff, SP

M. Egloff

16 FLORIAN Utz, SP

F. Utz

17 Anjusuka Fm, SP

A. Fm

18 Fanny de Weid, SP

F. de Weid

19 Reis Luchina, SP

R. Luchina

20 Severin Meier, SP

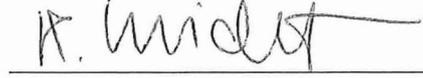
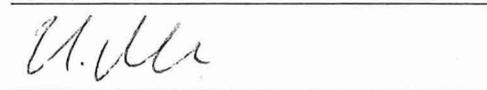
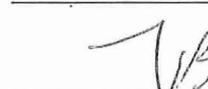
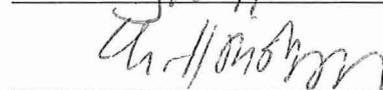
S. Meier



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

21	Ravio Schmid, SP	
22	Naya Kägi Siro, SP	
23	Patric Tscharny, SP	
24	Ruedi Schneider, SP	
25	Pascal Lauprecht, SP	
26	Rolul Hobegger, SP	
27	Ivo Bieri, SP	
28	Ursina Merkler, SP	
29	Juith Boppert, SP	
30	Christin Hrisberg, SP	
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		